

Freitag 15 Oktober 2010

09:30-10:00

Historische Erdbebenforschung in Tirol im Rahmen des INTERREG IV Projektes HAREIA – Historical And Recent Earthquakes in Italy and Austria

Christa Hammerl

ZAMG, Hohe Warte 38, 1190 Wien

Im Rahmen des INTERREG IV Projektes HAREIA - **H**istorical **A**nd **R**ecent **E**arthquakes in Italy and **A**ustria (Lead Partner: Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz) – werden u.a. die historischen Erdbeben in Tirol erforscht, da diese Region zu den seismisch aktivsten Gebieten in Österreich gehört. Um ein besseres Bild über die seismische Gefährdung zu gewinnen, untersucht man in interdisziplinärer Zusammenarbeit nach den Methoden der *Historischen Erdbebenforschung* folgende Erdbeben, die zu den stärksten in Tirol zählen:

Jahr	Monat	Tag	Epizentrum	Epizentralintensität im Österr. Erdbebenkatalog nach EMS-98
1571	11	01	Innsbruck	7°
1572	01	04	Innsbruck	8°
1670	07	17	Hall	8°
1689	12	22	Innsbruck	8°

Dafür werden vor allem in den Tiroler Archiven vorrangig zeitgenössische historische Quellen ausgehoben, transkribiert und quellenkritisch interpretiert, um aus dieser Information die neuen Erdbebenparameter abzuschätzen. Anhand von Beispielen werden die Arbeitsmethode sowie der derzeitige Forschungsstand demonstriert.